

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 169 (2018)

Heft: 4

Artikel: Waldpolitik 2020 : Stand der Massnahmenumsetzung und der Zielerreichung Ende 2015

Autor: Wilkes-Allemann, Jerylee / Zabel, Astrid / Lieberherr, Eva

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1097393>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Waldpolitik 2020: Stand der Massnahmenumsetzung und der Zielerreichung Ende 2015

Jerylee Wilkes-Allemann Gruppe Politik natürlicher Ressourcen, Departement Umweltsystemwissenschaften, ETH Zürich (CH)*
Astrid Zabel Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (CH)
Eva Lieberherr Gruppe Politik natürlicher Ressourcen, Departement Umweltsystemwissenschaften, ETH Zürich (CH)

Im Auftrag des Bundesamts für Umwelt (BAFU) wurde im Jahr 2016 eine Zwischenevaluation der ersten Etappe (2012–2015) der Waldpolitik 2020 durchgeführt. Hauptziel war es, den Stand der Massnahmenumsetzung und der Zielerreichung aufzuarbeiten, um Folgerungen für die zweite Etappe ziehen zu können. Dieser Beitrag fasst die wichtigsten Ergebnisse zusammen.

doi: 10.3188/szf.2018.0220

* Universitätstrasse 16, CH-8092 Zürich, E-Mail jwilkes@ethz.ch

Die am 31. August 2011 vom Bundesrat verabschiedete Waldpolitik 2020 (BAFU 2013) ist das Handlungsprogramm des Bundes für den Waldbereich. Sie umfasst insgesamt elf Ziele (Tabelle 1), die bis 2020 erreicht werden sollen. Für jedes Ziel gibt sie die Indikatoren und Sollgrössen vor, an welchen die Zielerreichung zu messen ist. Zudem definiert sie die Massnahmen des Bundes und umreisst die Rolle der Kantone sowie weiterer Akteure.

Für eine zielgerichtete Umsetzung der zweiten Etappe (2016–2019) sowie für

eine allfällige Weiterentwicklung der Waldpolitik nach 2020 wurde Bilanz über die erste Umsetzungsetappe (2012–2015) gezogen. Hierfür wurde im Auftrag des Bundesamts für Umwelt (BAFU) der Stand der Massnahmenumsetzung sowie der Zielerreichung evaluiert. Der Auftrag umfasste im Wesentlichen die Erhebung und Zusammenstellung von Daten 1) zur Massnahmenumsetzung des Bundes, 2) zu den Massnahmen der Kantone sowie der in der Waldpolitik 2020 als zentral definierten, weiteren Akteure und 3) zur Zielerreichung.

In diesem Artikel werden die wichtigsten Ergebnisse dargestellt. Die detaillierten Ergebnisse können im Zwischenbericht 2016 zur Waldpolitik 2020 (Wilkes-Allemann et al 2017) nachgeschlagen werden.

Massnahmen des Bundes

In der Waldpolitik 2020 wird für jede Massnahme der elf Ziele festgelegt, ob sie nur in der ersten, in beiden oder nur in der zweiten Etappe umgesetzt werden soll. Je nachdem mussten bei der Zwischenevaluation nach der ersten Umsetzungs-

Ziele				Massnahmen	
	Nummer	Langname	Kurzname	Bund	Kantone
Schwerpunkteziele	1	Das Potenzial nachhaltig nutzbaren Holzes wird ausgeschöpft	Holznutzungspotenzial	7	5 (5; 5)
	2	Klimawandel: Minderung und Anpassung sind sichergestellt	Klimawandel	10	8 (8; 4)
	3	Die Schutzwaldleistung ist sichergestellt	Schutzwald	3	2 (2; 1)
	4	Die Biodiversität bleibt erhalten und ist gezielt verbessert	Biodiversität	7	6 (6; 4)
	5	Die Waldfläche bleibt erhalten	Walderhaltung	10	9 (9; 9)
Weitere Ziele	6	Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Waldwirtschaft ist verbessert	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	5	3 (3; 2)
	7	Die Waldböden, das Trinkwasser und die Vitalität der Bäume sind nicht gefährdet	Waldgesundheit	6	3 (2; 2)
	8	Der Wald wird vor Schadorganismen geschützt	Forstschutz	7	5 (5; 4)
	9	Wald und Wild stehen in einem Gleichgewicht	Wald-Wild	2	2 (1; 1)
	10	Die Freizeit- und Erholungsnutzung erfolgt schonend	Freizeit und Erholung	9	6 (5; 4)
	11	Bildung, Forschung und Wissenstransfer sind gewährleistet	Wissen	13	7 (6; 5)
Total				79	56 (52; 41)

Tab 1 Die Ziele der Waldpolitik 2020 sowie die Anzahl der dazugehörigen Massnahmen von Bund und Kantonen während ihrer Laufzeit (2012–2019) gemäss BAFU 2013. Bei den Kantonen sind in Klammern zudem die Anzahl Massnahmen mit Start in der ersten Etappe (2012–2015; erste Ziffer) sowie die Anzahl Massnahmen der ersten Etappe, für die der Umsetzungsstand mithilfe einer Kantonsbefragung erfasst wurde (zweite Zahl, fett), angegeben.

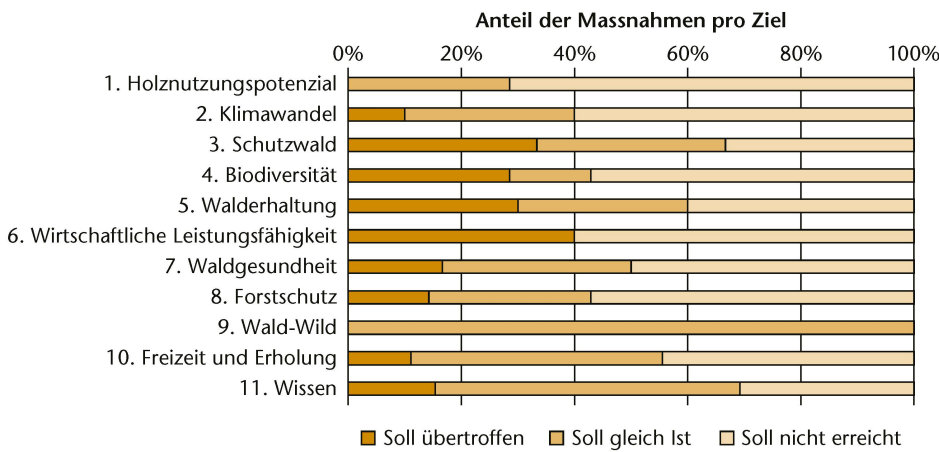


Abb 1 Massnahmenumsetzung des Bundes pro Ziel. Berücksichtigt sind alle Massnahmen (beide Etappen der Waldpolitik 2020; 2012–2019). Für die Anzahl Massnahmen und den genauen Wortlaut der Ziele vgl. Tabelle 1. Quelle: Wilkes-Allemann et al (2017)

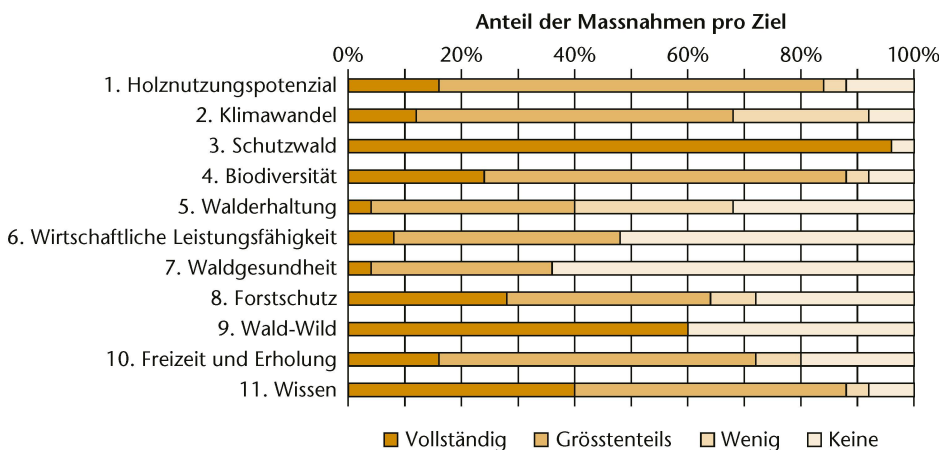


Abb 2 Massnahmenumsetzung der Kantone pro Ziel. Berücksichtigt sind lediglich die Massnahmen mit Beginn in der ersten Etappe (2012–2015), für die der Umsetzungsstand mithilfe einer Kantonsbefragung erfasst wurde (s. Tabelle 1, fett hervorgehobene Zahl). Legende: Vollständig = alle Massnahmen eines Ziels sind umgesetzt, grösstenteils = 50–99% der Massnahmen sind umgesetzt, wenig = 1–49% der Massnahmen sind umgesetzt, keine = 0% Umsetzung. N = 25. Quelle: Wilkes-Allemann et al (2017)

etappe 100%, 50% oder 0% der Massnahme umgesetzt sein, um das Sollziel zu erreichen. Der Stand der Massnahmenumsetzung wurde vom BAFU halbjährlich bis jährlich, ebenfalls als Prozentwert, erfasst. Durch den Vergleich der geplanten mit den realisierten Massnahmen werden Differenzen zur ursprünglichen Planung ersichtlich (Abbildung 1).

Nur bei Ziel 9 (Wald-Wild) hat der Bund seine Massnahmen vollständig umsetzen können. Bei den Schwerpunktzielen ist die Bilanz durchzogen: Bei den Zielen 1 (Holznutzungspotenzial), 2 (Klimawandel) und 4 (Biodiversität) wurde jeweils bei über der Hälfte der Massnahmen das Sollziel bezüglich ihrer Umsetzung nicht erreicht. Die Ziele 3 (Schutzwald) und 5 (Walderhaltung) schneiden besser ab, da bei jeweils rund zwei Dritteln der Massnahmen das Sollziel erreicht oder gar

übertroffen wurde. Insgesamt wurden 34% (27) der Massnahmen plangemäss umgesetzt. Bei 18% (14) der Massnahmen wurde das Sollziel übertroffen. 48% (38) der Massnahmen erreichten ihr Sollziel nicht.

Massnahmen der Kantone

In der Waldpolitik 2020 festgehalten ist auch die Rolle, die den Kantonen bei der Massnahmenumsetzung zukommt. Dabei handelt es sich nicht um Vorgaben, sondern um Erwartungen. Für die Erfassung der Massnahmen der Kantone wurde vom 19. Juli bis 17. August 2016 eine Onlineumfrage durchgeführt. An dieser nahmen 25 der 26 Kantone teil. Gefragt wurden sie, ob sie in denjenigen Bereichen, in denen die Waldpolitik 2020 ihnen ab der ersten Etappe eine Rolle zuweist, Massnahmen ergriffen hätten und wenn ja wel-

che. Die Antwortmöglichkeiten für ihre Selbsteinschätzung pro Massnahme waren «Ja», «Nein», «Weiss nicht» und «Keine Antwort». Für die Auswertung wurden die Antworten pro Ziel zusammengefasst.

Bei den Schwerpunktzielen 1 bis 4 sind die Kantone sehr aktiv (Abbildung 2): Mindestens 60% haben die vorgesehenen Massnahmen vollständig oder grösstenteils verwirklicht. Bei Ziel 3 (Schutzwald) setzten gar über 90% der Kantone die erfragte Massnahme vollständig um. Im Gegensatz dazu haben beim ebenfalls prioritären Ziel 5 (Walderhaltung) lediglich 40% der Kantone die Massnahmen vollständig oder grösstenteils umgesetzt. Bei den weiteren Zielen sind die Kantone deutlich weniger aktiv. Bei den Zielen 6 (wirtschaftliche Leistungsfähigkeit), 7 (Waldgesundheit) und 9 (Wald-Wild) haben jeweils über 50%, 60% bzw. 40% der Kantone keine Massnahmen umgesetzt.

Zielerreichung

Zur Überprüfung der Zielerreichung wurden in der Waldpolitik 2020 insgesamt 47 Indikatoren mit spezifischen Sollgrössen für das Jahr 2020 definiert. Weil keine Zwischenwerte für die erste Etappe festgelegt sind, wurde für die Zwischenevaluation der Istzustand Ende 2015 mit der jeweiligen Sollgrösse für das Jahr 2020 verglichen. Die Nichterreicherung einer Sollgrösse bedeutet somit nicht, dass der Indikator nicht auf Kurs ist, sondern nur, dass die Sollgrösse für das Jahr 2020 noch nicht erreicht ist.

Von den 47 Indikatoren konnten 25 nicht ausgewertet werden. Gründe dafür sind zu grosse Unsicherheiten in den Daten, Änderungen bei der Datenerhebung sowie das Fehlen eines Teils der Berechnungsgrundlagen. Entsprechend konnte die Zielerreichung mehrheitlich nur anhand eines reduzierten Indikatorensets beurteilt werden, bei den Zielen 2 (Klimawandel) und 8 (Forstschutz) liess sie sich überhaupt nicht beurteilen. Lediglich bei Ziel 5 (Walderhaltung) konnten alle Indikatoren ausgewertet werden.

Von den 22 analysierten Indikatoren hat die Hälfte ihre Sollgrösse bereits vollständig oder teilweise erreicht (Abbildung 3). Eine Sollgrösse wird als «teilweise erreicht» bezeichnet, wenn sie sich aus mehreren Komponenten zusammensetzt, die zum Teil bereits erreicht wurden, zum Teil jedoch noch nicht.

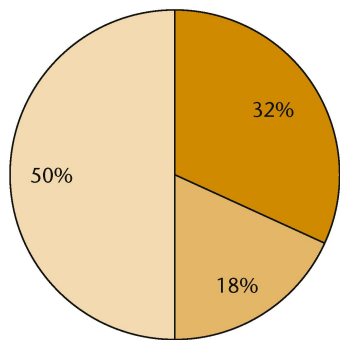


Abb 3 Stand der Zielerreichung Ende 2015 durch die 22 analysierten Indikatoren (Sollgrößen für 2020). Quelle: Wilkes-Allemann et al (2017)

Betrachtet man die Zielerreichung nach Ziel, dann haben die beiden Schwerpunktziele 1 (Holznutzungspotenzial) und 3 (Schutzwald) sowie das Ziel 10 (Freizeit und Erholung) noch keine ihrer Sollgrößen erreicht (nicht dargestellt). Bei Ziel 6 (wirtschaftliche Leistungsfähigkeit) hat einer von drei auswertbaren Indikatoren die Sollgrösse erreicht. Nur bei Ziel 4 (Biodiversität) haben alle auswertbaren Indikatoren die Sollgrösse entweder bereits ganz (1 Indikator) oder zumindest teilweise (3 Indikatoren) erreicht. Bei den übrigen Zielen liegt der Zielerreichungsgrad irgendwo dazwischen.

Fazit

Mit dem Zwischenbericht zur Waldpolitik 2020 wurde Bilanz über die Zielerreichung und die Massnahmenumsetzung der ersten Etappe (2012–2015) gezogen.

Dabei wurden allfällige kausale Zusammenhänge zwischen der Massnahmenumsetzung auf Bundes- und Kantonsebene sowie der Zielerreichung nicht untersucht. Gründe dafür waren, dass der Untersuchungszeitraum für die Prozesse im Wald nur sehr kurz war und es sich lediglich um einen Zwischenbericht und nicht etwa um eine Evaluation der Waldpolitik 2020 handelte.

Gesamthaft kann gesagt werden, dass bei allen Zielen mit Ausnahme von Ziel 11 (Wissen) in mindestens einem der drei untersuchten Bereiche Handlungsbedarf besteht (Tabelle 2). Gar Handlungsbedarf in allen drei Bereichen wurde bei den Zielen 1 (Holznutzungspotenzial) und 6 (wirtschaftliche Leistungsfähigkeit) identifiziert. Inwiefern daher alle Ziele bis 2020 erreicht werden können, ist derzeit noch offen. Bereits entschieden ist, dass die Ziele und Stossrichtungen der aktuellen Waldpolitik auch nach 2020 gelten sollen.¹ Weiterentwickelt werden sollen hingegen sowohl die Massnahmen als auch die Indikatoren zur Überprüfung der Zielerreichung. ■

Literatur

- BAFU (2013) Waldpolitik 2020. Visionen, Ziele und Massnahmen für eine nachhaltige Bewirtschaftung des Schweizer Waldes. Bern: Bundesamt Umwelt. 66 p.
- WILKES-ALLEMANN J, STEINMANN K, ZABEL A, LIEBERHERR E (2017) Zwischenbericht 2016 zur Waldpolitik 2020. Bern: Bundesamt Umwelt. 44 p.

¹ www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wald/wald--newsletter-wald/4-newsletter-wald-2017-18-12-2017.html (29.5.2018)

Ziele	Ziele		Massnahmenumsetzung		Ziel- erreichung
	Nummer	Kurzname	Bund	Kantone	
Schwerpunktziele	1	Holznutzungspotenzial	●	●	●
	2	Klimawandel	●	●	○
	3	Schutzwald	●	●	●
	4	Biodiversität	●	●	●
	5	Walderhaltung	●	●	●
Weitere Ziele	6	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	●	●	●
	7	Waldgesundheit	●	●	●
	8	Forstschutz	●	●	○
	9	Wald-Wild	●	●	●
	10	Freizeit und Erholung	●	●	●
	11	Wissen	●	●	●

● Auf sehr gutem Weg ● Auf gutem Weg ● Handlungsbedarf ○ Nicht auswertbar

Tab 2 Bewertung des Stands der Massnahmenumsetzung sowie der Zielerreichung. Quelle: Wilkes-Allemann et al (2017)

Politique forestière 2020: état d'avancement à la fin de 2015

Pour une mise en œuvre ciblée de la deuxième étape (2016–2019) de la Politique forestière 2020, l'Office fédéral de l'environnement a commandé une étude sur l'avancement de la mise en œuvre des mesures et l'atteinte des objectifs à la fin de la première étape (2012–2015). Cette contribution présente les principaux résultats des onze objectifs de la Politique forestière 2020, sans décrire les autres orientations stratégiques. Il ressort que sur les 79 mesures fédérales analysées, 27 ont été mises en œuvre conformément au plan, 14 ont dépassé les attentes et 38 n'ont pas été mises en œuvre ou ne l'ont été que partiellement. Des déficits ont surtout été enregistrés dans les objectifs prioritaires n° 1 «Le potentiel d'exploitation durable du bois est mis à profit», n° 2 «Changement climatique: l'atténuation et l'adaptation sont assurées» et n° 4 «La biodiversité est préservée et améliorée», pour lesquels la Confédération a pu mettre en œuvre moins que la moitié des mesures prévues. Les cantons ont été plus actifs dans les objectifs prioritaires (objectifs 1 à 5) que dans les autres objectifs (objectifs 6 à 11). Pour l'objectif n° 3 «La fonction protectrice de la forêt est assurée», plus que 90% des cantons ont même pleinement mis en œuvre les mesures qui leur étaient destinées. Inversement, pour les objectifs n° 6 «La capacité de production de l'économie forestière est améliorée», n° 7 «Les sols forestiers, l'eau potable et la vitalité des arbres ne sont pas en danger» et n° 9 «L'équilibre entre la forêt et le gibier est assuré», aucune mesure n'a été prise dans respectivement plus de 50%, 60% et 40% des cantons. Pour évaluer l'atteinte des objectifs, 22 des 47 indicateurs ont pu être évalués. A la fin 2015, dans les deux objectifs prioritaires n° 1 «Potentiel d'exploitation du bois» et n° 3 «Forêt de protection», aucun indicateur n'avait déjà pu atteindre la cible prévue pour 2020. Concernant l'objectif n° 6 «Performance économique», un de quatre indicateurs avait atteint la cible. Considérant ensemble la mise en œuvre des mesures et l'atteinte des objectifs, un besoin particulier d'actions s'observe dans les objectifs n° 1 et n° 6. La question de savoir dans quelle mesure tous les objectifs peuvent être atteints d'ici 2020 reste ouverte. Alors que les objectifs de la Politique forestière continueront à s'appliquer après 2020, la Confédération veut réviser les mesures et les indicateurs.